

Essenz: Liebliche Kinder, das Übergangszeitalter ist das edelste Zeitalter. In diesem Zeitalter trifft ihr Seelen den Vater, die Höchste Seele. Das ist die wahre Kumbha Mela.

Frage: Was kann nur durch den Vater und durch keinen Menschen gelehrt werden?

Antwort: Nur der Eine Vater lehrt euch, seelenbewusst zu werden. Das kann von keinem Menschen gelehrt werden. Ihr erhaltet zuerst das Wissen über die Seele. Ihr versteht, dass wir Seelen aus dem höchsten Zuhause herabgekommen sind, um als Schauspieler unsere Rollen zu spielen. Das Spiel endet jetzt. Dieser Spielfilm ist vorbestimmt. Niemand hat ihn erschaffen. Es gibt deshalb weder Anfang noch Ende.

Lied: „Erwachtet, oh Bräute, erwachtet! Eure Glückstage kommen bald...“

Om Shanti. Ihr Kinder habt dieses Lied sicherlich bereits viele Male gehört. Der Bräutigam spricht jetzt zu euch Bräuten. Man nennt Ihn den Bräutigam, sobald Er einen Körper betritt. Ansonsten ist Er der Vater und ihr seid die Kinder. Ihr alle seid die Anhänger, die an Gott denken. Die Bräute denken an den Bräutigam. Der Bräutigam ist der Geliebte von allen. Er ist hier und erklärt euch Kindern: Erwacht jetzt, das neue Zeitalter kommt bald! „Neues Zeitalter“ bedeutet die neue Welt des Goldenen Zeitalters. Das Eisene Zeitalter ist die alte Welt. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch zu den Paradiesbewohnern zu machen. Kein Mensch könnte sagen: „Ich mache euch zu Paradiesbewohnern.“ Die Sannyasis wissen nichts über Himmel und Hölle. Die Sannyasis haben ihre Religion, so wie es auch andere Religionen gibt. Das ist nicht das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma. Die sich in tiefster Dunkelheit befindlichen Menschen werden Paradiesbewohner des Goldenen Zeitalters. Ihr befindet euch nicht mehr länger in der Dunkelheit, ihr seid jetzt im Übergang. Dieses Übergangszeitalter ist zwischen den zwei Zeitaltern. Im Übergangszeitalter setzt ihr euch dafür ein, Paradiesbewohner zu werden. Deshalb wird dieses Übergangszeitalter gelobt. Tatsächlich ist die Kumbha Mela das edelste aller Treffen. Es ist bekannt als das erhabenste Treffen. Ihr versteht, dass ihr alle Kinder des Einen Vaters seid. Die Menschen sprechen von Brüderlichkeit. Alle Seelen sind Brüder. Sie sagen, dass Hindus und Chinesen Brüder seien. Ausgehend von den Religionen sind wir alle Brüder. Ihr erhaltet dieses Wissen jetzt. Der Vater erklärt: Ihr seid die Kinder von mir, dem Vater. Ihr hört jetzt dem Vater persönlich zu. Die Menschen sagen nur der Form halber: „Der Vater aller Seelen ist einer.“ Alle denken nur an den Einen. Sowohl in männlichen als auch in weiblichen Körpern befinden sich Seelen. Als Seelen seid ihr Brüder. Ihr werdet dann männlich oder weiblich, d.h. Brüder und Schwestern. Der Vater kommt also hierher und erklärt euch Kindern alles. Man erinnert sich daran, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit getrennt waren. Man sagt nicht, dass die Flüsse eine lange Zeit vom Ozean getrennt waren. Die großen Flüsse sind stets mit dem Ozean verbunden. Ihr Kinder wisst, dass ein Fluss das Kind des Ozeans ist. Das Wasser steigt aus dem Ozean empor und bildet Wolken. Es regnet dann über den Bergen. Dieses Wasser wird dann ein Fluss. Alle Flüsse sind also Kinder des Ozeans. Viele von euch wissen noch nicht einmal, woher das Wasser stammt. Auch das wird euch beigebracht. Ihr Kinder wisst jetzt, dass nur der eine Vater der Wissensozean ist. Es wurde auch erläutert, dass ihr alle Seelen seid. Es gibt nur den einen Vater. Die Seelen sind unkörperlich. Wenn sie die körperliche Welt betreten, gehen sie durch Wiedergeburten. Auch der Vater kann euch nur treffen, wenn Er in die Körperliche Welt kommt. Ihr trefft den Vater nur in diesem einen Zeitalter. Er ist jetzt gekommen, um alle zu treffen. Die Menschen werden herausfinden, dass es sich bei Ihm wirklich um Gott handelt. In der Gita wird Krishna erwähnt, aber Krishna kann nicht hierherkommen. Wie könnte er beleidigt werden? Ihr wisst, dass jetzt Krishnas Seele hier ist. Als erstes erhaltet ihr das Wissen über die Seele. All die Zeit habt ihr euch in dem Bewusstsein umherbewegt, Körper zu sein. Tatsächlich seid ihr jedoch Seelen. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch seelenbewusst zu machen. Die Weisen und Heiligen können euch nicht seelenbewusst machen. Ihr seid Kinder und ihr erhaltet euer Erbe vom Grenzenlosen Vater. Ihr versteht, dass ihr Bewohner des höchsten Zuhauses seid. Ihr seid hierhergekommen, um eure Rollen zu spielen. Dieses Spiel endet jetzt. Dieser Weltfilm wurde von niemandem gemacht. Er ist vorbestimmt. Wenn die Leute euch fragen, wann dieser Weltfilm begann, dann sagt ihnen: „Er ist ewig. Er hat weder Anfang noch Ende. Er wandelt sich von neu zu alt und von alt zu neu.“ Ihr Kinder habt diese Lektion in euch gefestigt. Ihr versteht, wann die neue Welt erschaffen wird und wann sie alt wird. Das hat sich einigen von euch sehr klar eingeprägt. Ihr versteht, dass das Spiel jetzt endet und dass es sich wiederholen wird. Eure Rollen der 84 Leben sind gewiss vorüber. Der Vater ist jetzt

gekommen, um euch zurückzubringen. Der Vater führt euch und auch ihr alle führt andere. Pilger werden von Führern geführt. Jene Führer sind körperlich, während ihr spirituelle Führer seid. Deshalb bezeichnet man euch auch als die Pandava Regierung. Ihr arbeitet jedoch im Verborgenen. Was taten die Pandavas, Kauravas und Yadavas? Diese Frage bezieht sich auf die Gegenwart, die Zeit des Mahabharata Krieges. Es gibt jetzt viele Religionen. Die Welt ist tamopradhan. Der Baum der verschiedenen Religionen ist jetzt vollkommen alt geworden. Ihr wisst, dass das ursprüngliche Fundament des Baumes das ursprüngliche ewige Gottheitendharma ist. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur sehr wenige Menschen. Die Bevölkerung wächst dann später. Niemand weiß das. Auch ihr wisst das unterschiedlich gut. Einige von euch Studenten sind klug; ihr verinnerlicht diese Lehren sehr gut und seid daran interessiert, andere dazu zu inspirieren, sie ebenfalls zu verinnerlichen. Einige verinnerlichen alles sehr gut. Andere sind von mittlerer Qualität. Wieder andere gehören zur dritten und vierten Gruppe. In den Ausstellungen werden jene benötigt, die auf sehr verfeinerte Art erklären können. Erklärt ihnen zuerst, dass sie zwei Väter haben. Der eine ist der Grenzenlose Unkörperliche Vater und der andere der begrenzte, leibliche Vater. Die Menschen Bharats erhielten ihr grenzenloses Erbe. Bharat war das Paradies und geriet dann in tiefste Dunkelheit. Die Welt wird als „des Teufels Königreich“ bezeichnet. Zu Beginn ist die Anbetung unverfälscht. Zu jener Zeit denken die Menschen nur an Shiv Baba. Der Vater sagt: Kinder, wenn ihr zu den edelsten aller Menschen werden wollt, dann hört damit auf, die Dinge zu hören, die euch entwürdigen könnten. Hört nur dem Einen Vater zu! Hört dem unverfälschten Wissen zu. Alles, was ihr von anderen hört, ist falsch. Der Vater berichtet euch jetzt die Wahrheit und macht euch zu den edelsten aller Menschen! Entwürdigt wurdet ihr dadurch, dass ihr schlechten Dingen zugehört habt. Der Tag Brahmas ist das Licht und die Nacht Brahmas die Dunkelheit. Verinnerlicht alle diese Punkte. Ihr Kinder unterscheidet euch in jeder Hinsicht voneinander. Einige Ärzte berechnen für eine Operation zwischen 10.000 und 20.000 Rupien, während andere nicht genug zu essen haben. Das gleiche gilt für Anwälte. Je mehr ihr studiert und andere lehrt, desto höher wird der Rang, den ihr beanspruchen könnt. Das ist ein Unterschied. Auch Mägde und Diener sind unterschiedlich. Alles hängt von eurem Studium ab. Fragt euch: „Wieviel studiere ich? Was werde ich in vielen zukünftigen Leben sein?“ Das, was ihr für viele Leben werdet, werdet ihr auch in jedem Kreislauf sein. Schenkt deshalb diesem Studium eure volle Aufmerksamkeit! Beendet das „Trinken von Gift“ vollständig. Dass Gott die schmutzigen Kleider wäscht, bezieht sich nicht aufs Goldene Zeitalter. Gegenwärtig sind die Kleider von allen voller Schmutz, sie sind tamopradhan. Auch das gilt es zu erklären. Wessen Kleider sind die ältesten? Unsere. Wir haben fortwährend unsere Körper gewechselt. Die Seelen wurden fortwährend unreiner, wie auch die Körper unrein und alt wurden. Deshalb müssen die Körper ausgewechselt werden. Die Seele wird nicht ausgewechselt. Der Körper wird alt, dann kommt der Tod. Auch das ist im Weltfilm so festgelegt. Alle haben eine Rolle. Die Seelen sind unvergänglich. Die Seelen sagen: „Ich entsage diesem Körper.“ Identifiziert euch mit eurer Seele. Die Menschen identifizieren sich mit ihrem Körper. Einen halben Kreislauf lang sind die Seelen seelenbewusst und die andere Hälfte identifizieren sie sich mit dem Körper. Weil die Gottheiten des Goldenen Zeitalters seelenbewusst sind, erhalten sie den Titel: „Bezwinger der Anhänglichkeit“. Sie verstehen, dass sie Seelen sind und dass sie ihren Körper ablegen werden, um einen neuen zu nehmen. Es gibt die Geschichte über den König, der die Anhänglichkeit besiegte. Der Vater erklärt, dass die Gottheiten die Anhänglichkeit besiegt haben. Es geht darum, den Körper abzulegen und den nächsten mit glücklichen Gefühlen anzunehmen. Ihr Kinder erhaltet all dieses Wissen vom Vater. Nachdem ihr durch den Zyklus gegangen wart, habt ihr Baba gefunden. Jene, die in andere Religionen konvertierten, werden auch kommen, um Baba zu treffen. Sie werden kommen und ihr kleines Erbe beanspruchen. Sie sind in eine völlig andere Religion gegangen. Wer weiß, wie lange sie in jener Religion waren? Möglicherweise für zwei oder drei Leben. Wenn jemand vom Hindu zum Moslem konvertiert ist, dann würde er in dieser Religion wiedergeboren und dann hierherkommen. Das sind Details. Der Vater sagt: Wenn ihr euch all diese Dinge nicht merken könnt, dann betrachtet euch zumindest als Kind des Vaters. Selbst gute Kinder vergessen den Vater. Sie denken nicht an den Vater. Maya lässt sie vergessen. Früher wart ihr Mayas Sklaven. Jetzt gehört ihr zu Gott. Das ist Teil des Weltfilms. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater. Als ihr Seelen zum ersten Mal einen Körper betratet, wart ihr rein. Ihr wurdet dann nach einigen Wiedergeburten unrein. Der Vater sagt: Überwindet jetzt die Anhänglichkeit. Bindet euch nicht an euren Körper. Ihr Kinder seid jetzt grenzenlos losgelöst in Bezug auf diese alte Welt, da hier alle einander nur Leid zufügen. Vergesst deshalb die alte Welt! Wir kamen körperlos und wir werden jetzt körperlos zurückkehren. Diese Welt wird jetzt enden. Um euch

wieder satopradhan zu machen, sagt der Vater: Denkt an mich allein! Krishna würde nicht sagen: „Denkt an mich allein.“ Krishna lebt im Goldenen Zeitalter. Nur der Vater sagt: Ihr nennt mich Läuterer. Denkt deshalb jetzt an mich! Ich zeige euch wie man rein wird. Ich zeige euch das in jedem Kreislauf. Gott muss kommen, wenn die Welt alt wird. Man hat die Dauer des Weltfilms als sehr lang veranschlagt. Deshalb haben die Menschen dieses Zeitalter vollkommen vergessen. Ihr wisst jetzt, dass dies jetzt das Übergangszeitalter ist. Es ist das Zeitalter, um zu den edelsten der Menschen zu werden. Die Menschen befinden sich in immenser Dunkelheit. Alle sind jetzt tamopradhan. Ihr verwandelt euch jetzt von tamopradhan in satopradhan. Ihr seid diejenigen, die die meiste Anbetung gemacht haben. Der Pfad der Anbetung endet jetzt. Die Anbetung findet in der Welt des Todes statt. Danach kommt die Welt der Unsterblichkeit. Ihr nehmt jetzt Wissen auf. Es wird dann keine Spur mehr von Anbetung mehr vorhanden sein. „Oh, Gott! Oh, Rama!“ – das sind alles Worte der Anbetung. Ihr dürft hier keinen Lärm machen. Der Vater ist der Wissensozean. Er macht keinen Lärm. Man nennt ihn den Ozean des Glücks und des Friedens. Er benötigt einen Körper, um sprechen zu können. Niemand kennt Gottes Sprache. Baba wird nicht in allen Sprachen sprechen. Nein, seine Sprache ist Hindi. Baba spricht nur in einer Sprache. Übersetzt das und erklärt es anderen. Stellt den Vater all den Ausländern vor, die ihr trifft. Er gründet jetzt die ursprüngliche und ewige Gottheitenkultur. Erklärt auch die Trimurti. Prajapita Brahma hat so viele Brahma Kumars und Kumaris. Fragt zuerst jeden, der kommt: „Zu wem bist Du gekommen?“ Außen wurde ein Schild aufgehängt. Prajapita ist derjenige, durch den die Schöpfung stattfindet. Man kann ihn nicht als Gott bezeichnen. Nur den Unkörperlichen kann man Gott nennen. Die Brahma Kumars und Kumaris sind Brahmas Kinder. Weshalb bist Du hierher gekommen? Weshalb möchtest Du unseren Vater treffen? Den Vater werden nur Seine Kinder treffen wollen. Wir verstehen den Vater sehr gut. Man hat sich an die Redewendung: „Der Sohn zeigt den Vater“ erinnert. Wir sind Seine Kinder. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Hört schlechten Dingen, die euch entwürdigen könnten, nicht zu. So könnt ihr zu den edelsten aller Menschen werden. Hört nur des Vaters unverfälschtem Wissen zu.
2. Setzt euch voll für das Wohl eurer Seele ein, damit ihr von jeglicher Anhänglichkeit frei werdet. Denkt daran, dass diese alte Welt nur Leid verursacht. Empfindet deshalb ihr gegenüber grenzenlose Loslösung und vergesst sie.

Segen: Möget ihr leichte, unbeschwerte (easy) Yogis sein, die durch die drei Welten reisen und dabei die Hilfestellung eines göttlichen Intellekts erfahren.
Im Übergangszeitalter habt ihr Kinder alle einen göttlichen Intellekt als Hilfestellung erhalten. Durch diese wunderbare Hilfe könnt ihr jeden Ort in den drei Welten erreichen, den ihr erreichen wollt. Stellt einfach den Schalter eures Bewusstseins ein und ihr werdet innerhalb einer Sekunde dort hingelangen und ihr könnt jede Welt erfahren, die ihr wählt und solange ihr wollt dort bleiben. Um diese Hilfestellung nutzen zu können, achtet darauf, zu Amrit Vela den Schalter akkurat einzuschalten. Benutzt diese Hilfe als Autorität – dann werdet ihr leichte Yogis werden und es wird nicht mehr anstrengend sein.

Slogan: Die Kunst des Lebens ist, sich immer Freude im Geist zu bewahren.

* * * O m S h a n t i * * *